

Nr. Die Tanzbrücke

Jeder, der über die steinerne Brücke über den Main geht, muss tanzen.

DVA Signatur:

Gr. I: Es führt (geht) über den Main eine Brücke aus Stein

Titel:

Die Brücke am Main

Anfänge:

Es führt (geht) über den Main eine Brücke aus Stein

Inhalt:

- 1 Eine steinerne Brücke über den Main zwingt alle zu tanzen.
- 2 Der Fuhrmann, das Mädchen, selbst der König muss tanzen.
- 3 Man wird aufgerufen, die Brücke zu zerschlagen, aber andere verhindern das, denn sie tanzen so gern.
- 4 Man gibt sich die Hand und tanzt ewig weiter.

Belegübersicht:

Erster Beleg um 1976; ca. 11 (*10) Belege in Gebrauchsliederbüchern und auf kommerziellen Aufnahmen.

Kommentar:

Das Alter dieses Liedes ist schwer zu bestimmen, obwohl es oft Felicitas Kukuck zugeschrieben wird. Sie selbst berichtet, es sei „vor langer Zeit im Berliner Pestalozzi-Fröbel-Haus erzählt und getanzt worden. Keiner hat das Lied ... je aufgeschrieben. Sie wird mündlich überliefert.“ Kukuck hat dann die traditionelle Melodie zu einer Kantate erweitert. (Vorwort zu ihrer „Brücke über den Main Kantate“ Wolfenbüttel o.J.). Auch um 1976 griffen verschiedene Gruppen in der damaligen „Volkslied-Szene“ das Lied auf und populärisierten es. Da erschien es als „mittelalterliches“ Lied; ob das so stimmt wird nicht festzustellen sein, solange frühere Belege fehlen. Einen starken Erzählinhalt hat es nicht. Der Text ist recht stabil.

Veröffentlichungen:

Auswahl aus den Gebrauchsliederbüchern und Schallplatten:

*Fiedel Michel No. 4.***

*Fiedel Michel, Von Zeit zu Zeit.***

*Singspiel.***

*Unser fröhlicher Gesell, S. 136-37.**

Themen:

TU: 151.a, 440, 578, 585, 590, 710, 580

DP: G

Beispiel:

[ohne Titel]

Es führt ü - - - ber den Main
 ei - - ne Brük - - ke von - - - Stein,
 wer dar - - ü - - - ber will gehn,
 muß im Tan - - ze sich drehn

- 1 Es führt über den Main
 eine Brücke von Stein,
 Wer darüber will gehn,
 muß im Tanze sich drehn.
 Fa la la la la la la la la.
- 2 Kommt ein Fuhrmann daher,
 hat geladen gar schwer,
 Seiner Rösser sind drei,
 und sie tanzen vorbei.
- 3 Und ein Bursch ohne Schuh
 und in Lumpen dazu,
 Als die Brücke er sah,
 ei wie tanzte er da.
- 4 Kommt ein Mädchen allein
 auf die Brücke von Stein,
 Fast ihr Röckchen geschwind,
 und sie tanzt wie der Wind.

- 5 Und der König in Person
steigt herab von seinem Thron,
Kaum betritt er das Brett,
tanzt er gleich Menuett.
- 6 Liebe Leute, herbei!
Schlagt die Brücke entzwei!
Und sie schwangen das Beil,
und sie tanzten derweil.
- 7 Alle Leute im Land
kommen eilig gerannt.
Bleibt der Brücke jedoch fern,
denn wir tanzen so gern.
- 8 Es führt über den Main
eine Brücke von Stein,
Wir fassen die Hand,
und wir tanzen ohn End.

Urfassung von Felicitas Kukuck notiert.